

Region Dillenburg

Fliegender Buddha und halsbrecherische Salti

FREIZEIT In drei der vier Klassen ging es beim Arschbombenwettbewerb ins Stechen



Artistisch: Nick Tuchel belegte in der Gruppe C Platz zwei. (Foto: Geis)

Siegte in der „Superschwergewichtsklasse“ (Gruppe D): Patrick Neubert. (Foto: Geis)

SINN Kunstvolle Sprünge, laute Platscher, hohe Fontänen und jede Menge Spaß haben den siebten Arschbombenwettbewerb am Wochenende im Sinner Waldschwimmbad gekennzeichnet, der nicht nur mit bestem Wetter, sondern auch mit einer Rekordteilnehmerzahl von 43 aufwartete.

In vier Alters- und Gewichtsklassen traten die Vertikalspringer in zwei Durchgängen an, um unter den kritischen Augen der drei Juroren Peter Ballatz, Christina Stoll und Peter Nadler Stilelemente wie „Ripper“, „Cannonball“, „Anchor“ oder „Board“ möglichst schmerzfrei und vor allem lautstark auf die Wasseroberfläche zu setzen. Denn beim Wettbewerb des Fördervereins Waldschwimmbad wird auch die Lautstärke des Platschers mittels einer von Malte Nickel entwickelten Unterwasser-Apparatur gemessen.

Nachdem eine Frau und 42 „spritzige“ Typen ihre zwei Sprünge – fachmännische moderiert von Uli Geis – absolviert hatten, addierte Michael Krenos im Wettkampfbüro blitzschnell die Ergebnisse. Die Teilnehmer lagen so dicht beieinander, dass in drei der vier Gruppen um die ersten Plätze gestochen werden musste.

In der „Superschwergewichtsklasse“ (Gruppe D) siegte Patrick Neubert vor Fabian Gerbershagen und Patrick Lee. In der Gruppe C setzte sich Paul Steidel vor Nick Tuschel und Luca Jung durch.

Lukas Schnörch verwies in der Gruppe B Finn Bergmann und Niklas Philipp auf die Plätze. Bei den Kleinsten hatte Chrissi Welter die Nase vorn vor Linus Panz und Tim Moosgart. Für alle Gewinner und Teilnehmer gab es am Ende Wertgutscheine für den Schwimmbadkiosk. (np)

[Mit ePaper wird die Zeitung digital: Testen Sie jetzt das ePaper Ihrer Heimatzeitung zwei Wochen kostenlos!](#)

Link zum Thema



Copyright © mittelhessen.de 2018

[zurück](#) | [weitere Meldungen](#) | [Drucken](#)

Kommentare (0)

Kommentar schreiben

Beschreibung*

Ihr Kommentar wird nach einer kurzen Prüfung durch unsere Redaktion veröffentlicht.

Abschicken

Mehr aus Region Dillenburg



Mit dem Trampolin in die Lüfte

SINN Am Sinner Brunnenplatz können sich Kinder – und Erwachsene – seit Freitag auf einer neuen Trampolinanlage austoben. Die (...)

„Rohrer Körmes – Klää, awwer oha“ feiern

Winkel verabschiedet als Schiedsmann

Ein bisschen wie „Jazz-Weekend“

„Nur Pflanzen gießen, die mir wichtig sind“